Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

[illegible]

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

Die Tapisserie-Manufactur C. Hesse, Altmarkt, empfiehlt ihre Neuheiten in Hand-Arbeiten in grösster Auswahl am Platze.

Thüre zu! D.R.Patent. Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser Thürschliesser. Prospecte gratis und franco. 45,000 Stück im Gebrauch. Curt Heinsius, Dresden-N., Tieckstrasse 27. (Fernsprech-Amt II, Nr. 2100.)

Salomonis-Essig-Fabrik H. Roesner (gegründet 1825 von Dr. Struve), empfiehlt Salomonis-Essig (früher genannt Struve-Essig) anerkannt feinster Tafel- und Einlege-Essig (prämiirt Görlitz 1885, goldene Medaille Leipzig 1887). Zu haben in der Salomonis-Apotheke und den meisten Geschäften. Dresden, Rosenstrasse 96. Telephon 232.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, gegr. 1825, Altmarkt (Ecke der Seestrasse 1) Strumpf- und Wollwaaren, Normal-Reform-, Merino- und seidene Unterzeuge, Tricot-Taillen und Jaquettes, Blousen, Shawls, Tücher, Plaids, Unterröcke, Radfahrer-Sachen, Bade-Artikel u. s. w. zu allen Preisen.

Bürgerl. Brauhaus Dresden-Plauen empfiehlt seine garantirt haltbaren und reinschmeckenden Fass- und Flaschenbiere. Eigene Verkaufsstellen: Annenstr. 47, Antonsplatz 8, Trompeterstr. 7, Grunaerstr.-Neueg. 7. Telephon Nr. 1090.

Comprimirte Citronensäure gegen Hitzschlag, für Militärs, Touristen, Radfahrer, Landwirthe u. allgemeinen Hausbedarf. Zwei Tabletten geben einen viertel Liter einer vorzüglichen Limonade. Rein, ohne Zusatz: Fläschchen 75 Pfg., 1 Mk. u. 1,50 Mk. Versüsst u. aromatisirt: Fläschchen 90 Pfg., 1,20 Mk. u. 1,80 Mk. Prompter Versandt nach auswärts. Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Nr. 145. Spiegel: Neueste Drahtnachrichten. Parteibewegung. Pferde-Ausstellung. Rennen zu Leipzig. Tagesgeschichte. „Die Melusine". Briefkasten. Plaudertasche. | Montag, 25. Mai.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Berlin. Der Kaiser dürfte erst am 29. wieder nach Berlin zurückkehren und sich vom Bahnhofe aus direkt zur Frühjahrsparade nach dem Tempelhofer Felde begeben. — Wie aus Kiel gemeldet wird, beabsichtigt der Kaiser, wenn er dorthin kommt, auf dem Aviso „Greif" den beiden Yachten „Meteor" und „Irene" bis Skagen entgegenzufahren.

Wien. Zu Ehren der Mitglieder des Welt-Post-Kongresses fand gestern bei dem Handelsminister ein glänzendes Banket statt, an welchem die Minister Kalnoky, Kallay, Szogyeny, Gautsch, Steinbach, mehrere Sektionschefs und Deputirte, sowie der Statthalter und der Bürgermeister Dr. Prix theilnahmen. Staatssekretär Stephan sprach während der Tafel seinen Dank für den den fremden Theilnehmern an dem Kongresse bereiteten gastlichen Empfang aus und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser von Oesterreich. Der Handelsminister Marquis de Bacquehem erwiderte mit einem Trinkspruch auf die Herrscher und Staatsoberhäupter der auf dem Kongresse vertretenen Staaten.

Paris. In der Angelegenheit betreffend die Veröffentlichung des Melinit-Geheimnisses ließ die Staatsanwaltschaft gestern den Erfinder Turpin verhaften. Dieser hatte vorgestern an Freycinet seine Broschüre mit den Photographieen der Pläne gesandt, welche Triponnet dem Hause Armstrong mitgetheilt hatte. Die Photographieen sind in London gefertigt, die Pläne betreffen Sprengminen, Melinitbomben und gewisse Berichte über artilleristische Gegenstände. Die Staatsanwaltschaft wurde sofort angewiesen, gegen Turpin und Triponnet strenge einzuschreiten. Beide werden auf Grund des Gesetzes vom 18. April 1886 wegen Veröffentlichung einer für die Landesvertheidigung wichtigen Urkunde verfolgt. Ein Schwager Triponnet's soll dessen Mitschuldiger sein.

Petersburg. Nach einer officiellen Mittheilung hat der Großfürst-Thronfolger seine Seereise beendet und ist nach einer vorzüglichen Ueberfahrt in Wladiwostok eingetroffen. Der Großfürst-Thronfolger befindet sich vollkommen wohl.

Petersburg. Anläßlich der Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers in Sibirien wird ein kaiserlicher Ukas an den Senat veröffentlicht, welcher den Verurtheilten erhebliche Strafmilderungen und Begnadigungen bewilligt. So wird den zu Zwangsarbeiten Verurtheilten, welche der Gnade würdig sind, ein Nachlaß von ⅓ der Strafe gewährt.

Belgrad. Die liberale Partei und die Fortschrittspartei protestirten dagegen, daß der Beschluß der Skupschtina, betreffend die Königin Natalie, zum Gesetz erhoben werde. — Der Polizeipräfect von Belgrad und der Commandant der Gendarmerie sind wegen ihres Verhaltens bei der Ausweisung der Königin Natalie in Untersuchung gezogen worden.

Bukarest. Der König empfing heute die Mitglieder der auswärtigen Kolonieen, die Offiziere und die Bürgermeister des Landes, welche ihre Glückwünsche anläßlich des Regierungsjubiläums darbrachten. Der König nahm sodann an dem Bankette zu Ehren der Bürgermeister theil. Abends fand ein Galadiner, sowie die zweite Galavorstellung im Theater statt. Dem Minister des Auswärtigen, Esarco, ist das Großkreuz der Krone von Rumänien verliehen worden.

New-York, 23. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⁷⁄₁₆, do. in New-Orleans 8⅛. Schmalz loco 6,55, do. Rohe u. Brothers 7,07. Zucker (Fair refining Muscovados) 2⁹⁄₁₆. Mais (New) per Juni 69⅞. Rother Winterweizen loco 112½. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl [illegible]. Getreidefracht 1½. Kupfer per Juni nominell. Rother Weizen per Mai 111½, per Juni 110¼, per Dec. 114⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 17,47, per August 16,82.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August** begeht heute seinen Geburtstag (geb. am 25. Mai 1865).

— Se. Durchlaucht der Fürst **Reuß-Gera** ist zu längerem Aufenthalt auf seiner Besitzung Thallwitz bei Wurzen eingetroffen.

— Auf seiner Reise in's Voigtland und Erzgebirge berührte Se. Exc. Justizminister Dr. **Schurig** auch Zwickau und besichtigte die Justizgebäude daselbst.

— Dresdens Ehrenbürger, der am Freitag früh verstorbene Bildhauer Prof. Dr. Julius **Hähnel**, wird heute Vormittag vom Trauerhause, Ammonstr. 5, aus, woselbst um 10 Uhr Einsegnungsfeier stattfindet, nach dem alten kath. Friedhofe, Friedrichstraße, zur letzten Ruhe geleitet.

— Der gestrige Sonntag erzielte für die **Dresdner Pferdeausstellung** ein überaus günstiges Resultat. Ueber 10,000 Besucher fanden sich im Laufe des Tages, den herrlichste Witterung auszeichnete, in den Ausstellungsräumen Wienerstraße 8 ein. Besonders zahlreich war die Landbevölkerung vertreten. Nachmittags 3 Uhr begann auf dem Festplatze zunächst die Vorführung von 1889er und 1890er Remonten aus verschiedenen Regimentern des Sächsischen Armeekorps. Das vorzügliche Material ward von Unteroffizieren und Mannschaften sämmtlicher Kavallerie- und Artillerie-Regimenter vorgeritten bez. vorgeführt und in allen Gangarten geprüft. Einen imposanten Anblick bot hierbei die Vorführung eines mit 6 Pferden bespannten Geschützes, das zuletzt in sausendem Galopp mehrmals die Rennbahn durchflog. Von der Königsloge schaute Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Schleswig-Holstein mit Prinzeß-Tochter Feodora diesem militärischen Schauspiele zu. Die Vorführungen leitete der Direktor der Militär-Reitschule, Herr Major v. Sandersleben. Hunderte von Offizieren aller Waffen und Grade, darunter die Herren Generalleutnant v. Kirchbach, Generalleutnant Oberstallmeister v. Ehrenstein, Generalmajore v. Treitschke und v. Minckwitz folgten im inneren Ring mit großem Interesse den wohlgelungenen Produktionen. Die Frau Herzogin gab den Herren Oberst Schlaberg, Hofrath Lesky und Rittmeister v. Stammer gegenüber, die die hohe Besucherin durch die Ausstellung geleitet hatten, wiederholt ihrer Freude über das reichen Wechsel bietende hippologische Bild Ausdruck. Neben Ihrer Hoheit hatten zahlreiche Vertreter der Aristokratie mit ihren Damen Platz genommen. An die Remonten-Vorführung schloß sich direkt, während eines brav executirten Doppelconcertes, von einer gemischten Grenadierkapelle und der des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28 Pirna (Direktion: Herren Königl. Musikdirektor Philipp und Chorführer Wentscher) — Vormittags hatte gleich wacker die Kapelle der Leibgrenadiere unter Herrn Musikdirektor Herrmann musicirt — die Vorführung der prämiirten und der zur Verloosung angekauften Pferde, das Preis-Fahren, -Reiten und -Springen. Dieser Theil des Programms währte bis gegen 6 Uhr und verlief, indem die vieltausendköpfige Menge den Certanten oft stürmisch zujubelte, ohne merklichen Zwischenfall. Einem Gardereiter entwand sich gleich zu Beginn das von ihm geführte Pferd und durcheilte, ehe es wieder eingefangen wurde, mehrmals die Rennbahn. Der Gardereiter, der von zwei Herren herausgeführt wurde, hatte mehrfache leichte Schürfungen und sonstige Verletzungen davongetragen. Den Vorritt führte wie in den Vorjahren Herr Kaufmann Seeger auf stattlichem Braunen aus und leitete die diesbezüglichen Arrangements. In den Spätnachmittagsstunden hatte sich auch Herr Generalarzt Dr. Roth unter den Zuschauern eingefunden. Das Ergebniß der Preisvertheilung war folgendes: Vierzüge, Carrossiers: Schlesinger u. Co.-Wien 2. Preis, Gebrüder Hirschlaff-Dresden 2. Preis, Sächsische Zucht 3. Preis, Zöllner-Neuruppin 3. Preis, Heinze-Dresden eine silberne Medaille. Mittlerer Schlag: Russisches Depot 1. und 2. Preis, Schlesinger u. Co. 2. Preis. Jucker: Woltmann u. Co.-Berlin 1. Preis, S. u. F. Berg-Berlin 2. Preis, Lajos Weiß-Wien 3. Preis. Einspänner: Zöllner-Neuruppin 1. Preis, Sächsische Zucht 2. Preis, Freund-Wien 3. Preis, Gebrüder Hirschlaff-Dresden 3. Preis, Heinze-Dresden eine silberne Medaille, Doubeck u. Ziegel-Dresden eine silberne Medaille, Posner eine silberne Medaille. Zweispänner: Heinze-Dresden 1. Preis (Carrossiers), Brenning-Strehlen 1. Preis (leichter Wagenschlag), Russisches Depot 1. Preis (leichter Wagenschlag), Schlesinger-Wien 1. Preis (Jucker), Behrend-Neustadt 2. Preis, Grotto-Preßburg zweimal 2. Preis, Cohn-Komotau 2. Preis, Posner-Chemnitz 2. Preis, Schwartz-Berlin 2. Preis, Sächsische Zucht 3. Preis, Berg-Berlin 3. Preis, Hirschlaff-Dresden 3. Preis, Weiß-Wien 3. Preis, Doubeck-Dresden 3. Preis, Cohn-Komotau eine silberne Medaille, Schlesinger-Wien eine silberne Medaille, Cohn-Komotau eine broncene Medaille, Doubeck-Dresden eine broncene Medaille, Rosenfeld-Wien eine broncene Medaille, Lampel-Wien eine broncene Medaille. Reitpferde: Brenning-Dresden 1. Preis, Woltmann-Berlin 2. Preis, Woltmann-Berlin 3. Preis, Zadeck-Berlin 3. Preis, ferner silberne Medaillen: Brenning-Dresden, Berg-Berlin, Levy-Berlin, Hirschel-Berlin, Berg-Berlin, Zadeck-Berlin, Hirschel-Berlin, Tippelt-Wien, Hirschlaff-Dresden und Stenzel-Chemnitz. — Die gestrige Prämiirung ergab folgende Resultate: 1) Trabfahren. Zweispänner: Russisches Depot-Berlin 1. Preis, Berg-Berlin 2. Preis; Einspänner: Weiß-Wien 1. Preis. Trabreiten: Weiß-Wien 1. Preis, Russ. Depot-Berlin 2. Preis. Bestes Springen: Woltmann u. Co.-Berlin 1. Preis, Hirschlaff-Dresden 2. Preis, Rosenfeld-Leipzig-Wien 3. Preis. Bestgerittene Pferde: Hirschel-Breslau 1. Pr., Hirschlaff-Dresden 2. Pr., Zadeck-Breslau 3. Preis. Für gutes Vorreiten: Bereiter Kittler bei Hirschel, Bereiter Bruhn bei Hirschlaff und Bereiter Eckard bei Heinze. — In der gewerblichen Abtheilung wurden folgende Preise zuerkannt: 1) Silberne Medaille: A. Richter-Dresden (Geschirre und Reit-Utensilien), Emil Heyer-Radeberg (einen halbverdeckten Wagen), Robert Lieber-Dresden (Kollektion Wagen), Siegfried Schlesinger-Dresden (Kollektion Siebenbürger Kotzen, Wagen- und Schlittendecken in Kameelhaar und echten Fellen, Militär-Woylachs), Paul Binnewald-Dresden (wasserdichte Sommerdecken, Regendecken und Gartenzelte, Segeltuche für Wagen und Feimenplanen in Baumwolle und Leinen), R. Herrmann-Dresden (Reitgarderobe und Livreen überhaupt; Neuheit: Wagendecke), G. Mende-Dresden (Reit- und Jagdstiefel). 2) Broncene Medaille: Albert Dimmler-Pulsnitz (ein offener Wagen), Max Haack-Leipzig (Kollektion Jagd- und Renngläser), F. A. M. Rößler-Chemnitz (Pferdestall-Einrichtung), Gebr. Weikert-Dresden (Perlmutter-Sportsachen), M. Franz Rost-Dresden (Pferdedecken und eine Zupfmaschine), Moritz Kunde-Dresden (Pferdescheeren neuerer Konstruktion, eine Kollektion Beschlaginstrumente), Otto Friedrich-Dresden (pulverisirte Drogen für den veterinären Hausgebrauch), Schmiedemeister Richter-Dresden (Neukonstruktion der Wagenentleerung), Burkhardt u. Diener-Hohenstein-Ernstthal (Medikamente für Pferde), Aug. Nowak-Bautzen (Wagen mit abnehmbarem Verdeck). — Da das Ausstellungs-Komitee noch nicht über eine goldene Medaille gebietet, so mußte eine große Anzahl namhafter Aussteller-Firmen, die bereits in früheren Jahren die silberne Medaille erhalten hatten, unberücksichtigt bleiben. Herrn Privatus Lichtenstein-Dresden, der diese Prämiirung geleitet, hatte zur Assistenz Hrn. Sekretär Köber angenommen. Letzterer Herr dient den Pferdeausstellungen bereits seit 16 Jahren mit gutem Erfolg und hatte auch dieses Jahr sämmtliche Gewerbehallen-Einrichtungen getroffen. — Heute erfolgt mit der Verloosung der Schluß der Ausstellung. Die Loosziehung findet Vormittags 11 Uhr vor Notar und Zeugen statt. Um 12 Uhr hat Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August der Ausstellung seinen Besuch zugesagt und eine Stunde später Se. Königl. Hoh. Prinz Georg. In Gegenwart dieser hohen Gäste werden die Remonten wieder vorgeführt.

— Vor nunmehr 50 Jahren hat der für Sachsen so überaus verdienstvolle und unvergeßliche Staatsminister v. Lindenau die „**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt** zu Dresden (Ostra-Allee 9) in's Leben gerufen und damit ein Institut geschaffen, welches noch von keinem anderen an Selbstlosigkeit übertroffen worden ist. Alljährlich vom Februar bis November kann man für sich selbst oder für andere Personen, denen man ein verhältnißmäßig sehr reichliches Einkommen im höheren Alter sichern will, beliebig viele Volleinlagen zu 300 Mk. oder eine beschränkte Anzahl Stückeinlagen (z. B. für Kinder bis zu 5 Jahren 1—3 Stück zu 36 Mk., bei 36—40 Jahren 1—5 Stück zu 155 Mk.) machen. Einlagen werden bei allen Geschäftsstellen der Anstalt angenommen, woselbst auch die Statuten und Bedingungen unentgeltlich ausgegeben werden. Die unwiderruflichen Einlagen werden von der Anstalt ausschließlich zu Gunsten der Versicherten verwaltet; die gesammten Erträgnisse werden, selbstverständlich abzüglich der Verwaltungskosten, den Versicherten als Renten gewährt; die Anstalt behält gar nichts für sich zurück. Dieselbe steht unter der Oberaufsicht des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern und unter der fortdauernden Aufsicht eines besonderen Königl. Regierungskommissars. Die Sicherheit der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden ist vollständig verbürgt. Seit Einführung neuer Statuten (1877) erfreut sie sich eines außerordentlichen Wachsthums, sodaß der Ende 1876 vorhanden gewesene Bestand von 22,448 versicherten Personen mit 36,486 Einlagen und 6,000,000 Mk. Kapital bis Ende 1890 auf 39,708 Personen mit 70,246 Einlagen und 15,000,000 Mk. Kapital angewachsen ist.

— **Leipzig**, 24. Mai. Auch der heutige zweite Tag der Frühjahrsrennen war von prachtvollem Wetter begleitet und verlief ohne Unglücksfälle. Alle Plätze waren vollzählig besetzt. Wiederum waren Ihre Königl. Hoheiten Prinzen Friedrich August, Johann Georg und Max mit zahlreichen Offizieren anwesend. I. Erinnerungs-Rennen. Rhodepreis 900 Mk. Sieger: 1) Hrn. R. Haniel's br. Wallach Georg, 2) Hrn. R. Haniel's Fuchsst. Princesse de Bagdad, 3) Hrn. Ehrich's br. Hengst Cito. Der Totalisator zahlte für 10 Mk. 16 Mk. II. Versuchs-Rennen. Unionklub-Preis 2500 Mk. Handicap. Sieger: 1) Hrn. J. Saloschin's dunkelbr. St. Walküre, 2) Hrn. Killisch v. Horn's hbr. H. Monteren, 3) Hrn. E. Lindner's br. H. Paladin. Hrn. H. Manske's schw. St. Landmädchen stürzte. Totalisator 43 Mk. III. Hürden-Rennen. Preis 1800 Mk. Handicap. Sieger: 1) Rittmeister Suermondt's br. W. Pippin, 2) Hrn. Albert's br. H. Adam, 3) Hrn. C. G. Schilling's Fuchsst. Poupée. Totalisator 36 Mk. IV. Großer Teutonia-Preis. 15,000 Mk.; hiervon 10,000 Mk. dem 1., 3000 Mk. dem 2., 1500 Mk. dem 3. und 500 Mk. dem 4. Pferde. Sieger: Königl. preuß. Hauptgestüt Graditz's F.-H. Hödur, 2) Frhr. E. v. Fürstenberg's F.-H. Ricke, 3) Hrn. W. May's br. St. Zenobia. Totalisator 27 Mk. V. Verkaufs-Rennen. Preis 1500 Mk. Sieger: 1) Hrn. Rittm. v. Boddien's br. St. Acheta, 2) Hrn. H. Hoeich's Blue Point, 3) Mr. E. Kelly's F.-H. Mix-fan-mir. Totalisator 26 Mk. VI. Abschieds-Jagdrennen. Preis 2000 Mk. Sieger: 1) Lt. Baron Blome's schwarzbr. St. Meadow Swift, 2) Hrn. J. Jäger's Fuchsw. Berggeist, 3) Hrn. F. Lauterbach's schwarzbr. W. Ausbund. Totalisator 44 Mk. Drei Pferde stürzten.

— Ueber die **sächsische Parteibewegung** schreibt die „Köln. Ztg." u. A.: „Darüber darf man sich kaum einem Zweifel hingeben, daß im nächsten Wahlfeldzug in Sachsen mit einer Erbitterung gekämpft werden wird, die hinter jener nicht zurückbleibt, die man bei der letzten Reichstagswahl beobachten konnte. Zwar ist die Zahl der zur Urne Schreitenden kleiner, aber die politischen Gegensätze werden ebenso schroff betont. Die Gegensätze haben sich seit den letzten Landtagswahlen eher verschärft als gemildert. Es ist dies weniger auf die heimischen Zustände als auf Verhältnisse zurückzuführen, die außerhalb Sachsens liegen und begründet sind in der Stellung, welche die Parteien im Reiche zueinander einnehmen. Der Parteistandpunkt wird besonders von den Freisinnigen und den Sozialdemokraten schroff betont werden. Ein weit gefährlicherer Gegner als der Freisinn ist die Sozialdemokratie. Planmäßig hat sie bereits seit Monaten ihre Anhänger zur Erwerbung des sächsischen Staatsbürgerrechts geradezu gepreßt. Das ist nicht ohne Erfolg geschehen und mancher „Genosse" wird dieses Mal zur Wahl schreiten, der beim letzten Wahlgange vor einigen Jahren als Nichtsachse abseits stehen mußte. Daneben hat diese Partei das System ihrer Vertrauensmänner seit den letzten Wahlen sehr stark ausgebildet.... Daher hegen die sächsischen Sozialdemokraten, ebenso wie im mindern Grade die Freisinnigen, die Ueberzeugung, daß sie aus dem nächsten Wahlfeldzuge nicht ohne einige neue Siege hervorgehen werden." Hierbei ist nun eins zu bemerken, daß nämlich, wenn die Sozialdemokraten einen oder den anderen Sitz gewinnen, dieselben verpflichtet sind, jener Spielart des Freisinns ihren Dank abzustatten, die ihre Geschäfte durch Aufstellung eigener, aussichtsloser Candidaturen so trefflich besorgt. Die reichstreuen Wähler haben die doppelte Pflicht, achtsam und rührig zu sein!

— In die herrliche Gegend von **Teplitz** und **Schönau** brachte das Pfingstfest außer den regelmäßigen Zuflüssen an Kurgästen noch viele Hunderte von Vergnügungsreisenden, worunter die Touristen aus dem benachbarten Sachsen die Mehrzahl bildeten. Sowohl die Freiconcerte der Teplitzer städtischen Kurmusikkapelle, Morgens und Nachmittags im Kurgarten und Mittags im Schloßgarten, als auch die der Militärmusikkapelle und ihre Entreeconcerte Vor- und Nachmittag in Schönau, das Stadttheater, die Leitmeritzer Bierhalle mit den Concerten der beliebten Ranicher's Mädchen-Musikkapelle, die Vorstellungen im Teplitzer Concertsaal u. s. w. — alle diese Unterhaltungen hatten zahlreiche Zuhörer und Zuschauer. Die vielen, wegen ihrer anmuthigen Fern- und Rundsichten beliebten Punkte des nahen Erzgebirges, sowie des seine Ausläufer herum lagernden böhmischen Mittelgebirges — Mückenthurm, Milleschauer, Borschen, Teplitzer Schloßberg u. a. — zeigten alle einen massenhaften Besuch. Allerdings war die Pfingstfreude etwas getrübt, da kühle Winde und kurze Regenschauer den Aufenthalt im Freien beeinträchtigten, ja die hunderte Gäste auf dem 806 Meter hohen Mückenberg am Pfingstsonntag Mittags das Schauspiel eines dichten Schneefalls erblicken konnten.

— In der gestrigen Nummer theilten wir mit, daß in der Nacht vorher in einem Schuhwaarengeschäft auf der Victoriastraße ein **frecher Einbruch** verübt worden ist. Die Diebe haben sich ihrer Beute nicht lange erfreuen können; sie sind durch die Kriminalpolizei mit Hilfe der Angehörigen des Bestohlenen bereits beide ausgemittelt und verhaftet. Sie waren, als sie am Sonnabend früh den Ort der That verlassen hatten, von einer Frühstücksfrau gesehen worden, und infolge der Beschreibung, welche dieselbe von dem einen jungen Manne gab, lenkte sich der Verdacht auf einen 22 Jahre alten Schuhmachergesellen, der bis Februar d. J. bei dem Bestohlenen gearbeitet hatte, jetzt aber ohne Beschäftigung hier in Dresden sich aufhielt. Er gestand sofort die That ein und bezeichnete auch seinen Genossen, einen 20 Jahre alten und wegen Diebstahls schon wiederholt bestraften Maurer von hier. Dieser wurde gestern früh in seiner Wohnung gleichfalls verhaftet. Es stellte sich heraus, daß der Maurer, ein äußerst durchtriebener Mensch, seinen Freund gehörig über das Ohr gehauen hatte. Er hatte die im Geschäft versteckte Ladenkasse in Höhe von ca. 300 Mk. gefunden, hatte sofort 160 Mk. an sich genommen und seinem Gefährten weisgemacht, daß die Kasse nur 140 Mk. enthalten habe. In diesen Betrag hatten sich dann Beide getheilt. Von dem Gelde hatten sie feine Anzüge, Uhren und Ringe gekauft und hatten dann eine Lustfahrt nach Pillnitz unternommen.

— Die **Erdbeerhändler** stellen sich an den Orten Coswig, Zitzschewig, Kötzschenbroda schon ein, und es dürfte die Eröffnung dieser drei Börsenplätze für den Erdbeerhandel in diesen Tagen erfolgen.

— Oberhalb **Blasewitz** auf Seidnitzer Flur wurde am Sonnabend Nachmittag eine unbekannte Frauensperson im Alter von gegen 50 Jahren, starke Figur, 1 Mtr. 65 Cmtr. lang, todt aus der Elbe gezogen; dieselbe, welche nur mit dem Gesicht im Wasser gelegen, ist eine halbe Stunde vor der Auffindung daselbst sitzend gesehen worden. Bekleidet war die Frau mit braunen Plüsch-Schuhen und baumwollenen Strümpfen, graumelirtem Lustre-Rock mit Falbel, brauner Jacke und weißer Kattunschürze mit rothen Blümchen. In der Tasche befand sich außer einem Haus- und Stubenschlüssel ein Zettel mit dem Namen Kritscher. Der Leichnam wurde durch den Gemeindevorstand zu Seidnitz nach dem Kirchhofe zu Leuben überführt.

— Am Sonnabend, d. 23. d. M., Abends gegen ½11 Uhr entgleiste auf Bahnhof **Cossebaude** ein von Elsterwerda nach Dresden-Friedrichstadt fahrender Güterzug. Infolgedessen waren beide Durchfahrtsgeleise gesperrt, und die mit dem Personenzuge, welcher fahrplanmäßig 11,20 Abends von Berlin über Elsterwerda in Dresden-Altstadt eintrifft, kommenden Reisenden mußten an der Entgleisungsstelle umsteigen. Leider soll bei dem Unfalle auch ein Bremser tödtlich verunglückt sein.

— In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gingen die Gehöfte von Schmelzer und Köhler in **Dittersbach** bei Neuhausen in Feuer auf und wurden trotz schneller Hilfe vollständig eingeäschert. Das Vieh ist gerettet, alles Andere verbrannt. Die Bewohner konnten sich nur mit Noth noch retten. Brandursache bisher unbekannt.

— In **Flöha** richtete am 22. d. M. ein Gewitter großen Schaden an. Ein Lippescher Ziegelstreicher wurde vom Blitz er-

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Trockenfütterung. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42.